

ASW

Berufsakademie Saarland e.V.
University of cooperative education

SMTS

Saarländische
Meister- und Technikerschule
Führungsakademie des Handwerks



Duales Bachelorstudium an der ASW

- **Betriebswirtschaft**
Vertiefungsrichtung **Handwerksmanagement**
- **Maschinenbau**
- **Wirtschaftsinformatik**
- **Wirtschaftsingenieurwesen**

ASW – Berufsakademie Saarland e.V.

Zum Eisenwerk 2
66538 Neunkirchen

Tel. (0 68 21) 9 83 90 - 0
Fax (0 68 21) 9 83 90 - 10

E-Mail: info@asw-berufsakademie.de
Web: www.asw-berufsakademie.de



BETRIEBSWIRTSCHAFT mit Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement Studieren an der ASW – Berufsakademie Saarland e.V.

Warum ein duales Studium der Betriebswirtschaft mit Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement?

Das Management eines handwerklichen Betriebes erfordert von Führungskräften sowohl fachliche Kompetenzen in dem entsprechenden Handwerksgewerbe als auch kaufmännische Kompetenzen. Dieser Studiengang richtet sich speziell an Meister und Techniker, die die entsprechende handwerkliche Fachkompetenz bereits erworben haben und ihre betriebs-

wirtschaftlichen Kenntnisse erweitern möchten. Das Ziel dieses speziellen Angebotes ist es, langfristig auf Führungsfunktionen in Betrieben vorbereiten. Das duale Studium liefert dabei die ideale Verbindung von Theorie und Praxis. Die Studierenden erwerben fundiertes Fachwissen sowie die Fähigkeit, betriebliche Problemstellungen methodisch sicher und zielgerichtet zu lösen.

Studiengangkonzept

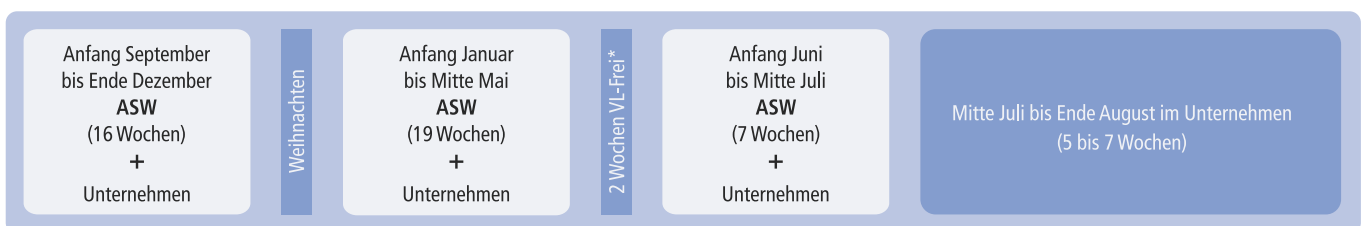
Der Studiengang Betriebswirtschaft kann prinzipiell mit verschiedenen Schwerpunkten studiert werden: Industrie, Handel, Finanzdienstleistungen, Taxation and Accounting und Logistik. Dieses Bachelorstudium dauert regulär drei Jahre. Speziell für Meister und Techniker, die in Vollzeit einen Abschluss an der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) erworben haben, wurde eine Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement entwickelt, die durch eine Anrechnung erworbener Kompetenzen den Bachelorabschluss in zwei Jahren ermöglicht.

Die Studierenden sind pro Jahr 42 von 52 Wochen an der ASW und im Unternehmen. Während dieser 42 Wochen absolvieren

sie wöchentlich zwischen 12 bis 18 Stunden Unterricht und arbeiten parallel noch maximal 12 bis 16 Stunden im Unternehmen. In den verbleibenden zehn Wochen werden die Studierenden ausschließlich im Unternehmen eingesetzt (inkl. Urlaubszeiten).

Während des Theorieunterrichts werden sie mit den Studiengangsteilnehmern der anderen Vertiefungsrichtungen gemeinsam unterrichtet und erwerben das Wissen, das sie für die Aufgabenstellungen in der Wirtschaft benötigen. Im Unternehmen arbeiten die Studierenden an konkreten Projekten oder in den Fachabteilungen mit.

Verlaufsplan



*2 Wo. VL-frei: 2 Wochen vorlesungsfrei = Unternehmensphase



Studieninhalte

Die in den Theoriephasen vermittelten Studieninhalte sind in der folgenden Grafik dargestellt:

Betriebswirtschaftliche Grundlagen	Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none">■ Allg. Betriebswirtschaftslehre■ Buchführung■ Handels- und Steuerbilanzen■ Steuerlehre■ Internationale Bilanzierung■ Kosten- u. Leistungsrechnung■ Investition u. Finanzierung■ Controlling	<ul style="list-style-type: none">■ Überfachliche Qualifikation■ Datenverarbeitung/ Wirtschaftsinformatik■ Fremdsprache (Englisch/Französisch)■ Planspiel (Topsim)■ Projektmanagement■ Unternehmenskommunikation■ Interkulturelle Kommunikation■ Wissenschaftliches Arbeiten

Durch die Anrechnung von Prüfungsleistungen aus der Meister- oder Techniker Ausbildung an der SMTS verkürzt sich die Studiendauer von drei auf zwei Studienjahre, wodurch der Studierende rechnerisch in das zweite Studienjahr eingestuft wird. Das zweite Studienjahr legt die benötigten kaufmännischen Grundlagen. Hierzu zählen v.a. mathematisch-statistische Kenntnisse ebenso wie ein Systemverständnis der Abläufe im betrieblichen Rechnungswesen. Darüber hinaus werden unternehmensinterne Themen (z.B. Personalmanagement und

Arbeitsrecht, Wirtschaftsinformatik) behandelt. Das dritte Studienjahr führt die unternehmensinternen und juristischen Fragestellungen fort (Internes Rechnungswesen, Gesellschaftsrecht, Handelsrecht, Europarecht) und befasst sich mit Themen der Unternehmensführung (Controlling, Führung und Organisation, Projektmanagement...). Die Vermittlung der Schlüsselqualifikationen rundet das Profil ab. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Absolventen das Rüstzeug in der Hand, ein Unternehmen zu steuern.

Anrechnungsverfahren

Hat jemand einen Meister- und Technikerabschluss an der SMTS erworben, besteht die Möglichkeit, sich die dort erworbenen Kompetenzen auf das Studium mit der Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement im Umfang von 60 ECTS-Punkten (entspricht einem Studienjahr) als außerhochschulische Leistung pauschal anrechnen zu lassen. Bei dieser Vertiefungsrichtung handelt es sich um ein „virtuelles“ Vertiefungsfach, zu dem an der ASW kein Unterricht durchgeführt wird, sondern das der Anrechnung bereits erworbener Kompetenzen dient. Dieses Konzept gilt für folgende in Vollzeit abgeschlossene Handwerksmeisterprüfungen der SMTS: Elektrotechniker, Tischler, Kraftfahrzeugtechniker, Maler und Lackierer/Fahrzeuglackierer,

Installateur und Heizungsbauer, Metallbauer und Feinwerkmechaniker. Auch für das Friseurhandwerk ist die Studienaufnahme möglich, jedoch gelten aufgrund des verringerten Ausbildungsumfangs an der SMTS ein geringerer Anrechnungsumfang und damit eine höhere Studiendauer. Im Bereich der staatlichen Technikerprüfung gilt das Konzept für in Vollzeit abgeschlossene Ausbildungen in Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Maschinentechnik. Grundlage für die Anrechnung der an der SMTS erworbenen Kompetenzen ist eine pauschal vorgenommene Äquivalenzprüfung in Verbindung mit dem Kooperationsvertrag zwischen SMTS und ASW vom 31.01.2017.

Praxis und Ausbildungsbetriebe

Der praktische Teil des Studiums findet in dem Unternehmen statt, mit dem die/der Studierende einen Ausbildungs- und Studienvertrag abgeschlossen hat. Die Ausbildungsbetriebe verfügen über

- langjährige Erfahrungen im handwerklichen und kaufmännischen Bereich sowie geeignetes Personal für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten,
- umfassende Informationen über Art und Ablauf des Studiums in allen relevanten Betriebsbereichen,
- die Möglichkeit der Übertragung betrieblicher Aufgaben während des Studiums in eigener Verantwortung und Selbstständigkeit an die Studierenden.

Ausbildungsrahmenplan

Im Ausbildungsrahmenplan sind die zeitlichen Abläufe und die Inhalte der praktischen Ausbildung in den Betrieben grob vorgegeben, so dass eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis gewährleistet ist.

Zulassung und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium Betriebswirtschaft mit der Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement ist das Bestehen der Meister- und/oder staatlichen Technikerprüfung an der SMTS. Die dort erworbenen Kompetenzen werden auf Basis eines Kooperationsvertrages zwischen SMTS und ASW vom 31.01.2017 pauschal als Lernergebnisse auf das ASW-Studium angerechnet. Wurde der Meister-/Technikerabschluss nicht an

Studiengebühren und Ausbildungsvergütung

Die Studiengebühren trägt der Ausbildungsbetrieb. Sie betragen für den Studiengang Betriebswirtschaft zurzeit 360 € im Monat. Da die Studierenden auch Angestellte des Ausbildungsbetriebes sind, erhalten Sie vom Ausbildungsbetrieb während der drei Jahre eine Ausbildungsvergütung.

der SMTS, sondern an einer anderen Meister-/Technikerschule abgelegt, ist die Beantragung der Zulassung über ein individuelles Anrechnungsverfahren möglich. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Studienleitung Betriebswirtschaft.

Wer an der ASW studieren möchte, muss sich bei einem Ausbildungsunternehmen um einen Studienplatz mit dem Hinweis auf die entsprechende Studienrichtung bewerben.

Studienleiter Betriebswirtschaft: Prof. Dr. Thomas Kunz

„Ein BWL-Studium mit der Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement an der ASW-Berufsakademie Saarland ergänzt die bei Meistern und Technikern bereits vorhandene handwerkliche Kompetenz durch kaufmännische Kompetenz und bereitet somit aufstiegsorientierte junge Menschen ideal auf Führungsaufgaben in Unternehmen vor.“

Leiter der Saarländischen Meister- und Technikerschule: Dieter Schäfer

„Mit dem BWL-Studiengang in der Vertiefungsrichtung Handwerksmanagement wird erstmals eine eng abgestimmte Verbindung zwischen Meister-/Technikerausbildung und dualem betriebswirtschaftlichem Studium geschaffen. Damit wird eine bisherige Lücke im Bildungssystem geschlossen.“

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Kunz
ASW – Berufsakademie Saarland e.V.
Zum Eisenwerk 2
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821 / 98390-0
Fax: 06821 / 98390-10
info@asw-berufsakademie.de
www.asw-berufsakademie.de

